

liche Stellung, und wenn die Sonnen Fixsterne genannt wurden, so konnte das nur bedeuten, daß sie ihre Stellung zu einander für die gewöhnliche Beobachtung nicht verändern. Vom Feststehen in der eigentlichen Bedeutung des Wortes kann weder bei der Sonne, noch bei einem anderen Fixsterne die Rede sein. Sie bewegen sich alle. Bahn, Bahnform und Geschwindigkeit der Sonne kennt man freilich noch nicht, daß sie sich aber fortbewegt, erkennt man daran, daß in der Gegend, aus der sie kommt, in der Gegend des Orion, sich der Himmel schließt, die Sterne näher zusammenrücken, in jener Gegend aber, nach der sie hineilt, in der Gegend des Herkules, sich die Himmelskugel öffnet, die Sterne gleichsam auseinander treten, um sie hindurch zu lassen, und daß seitwärts von ihr die Sterne zurückweichen, wie Städte und Dörfer zurückweichen, an denen man auf dem Dampfwagen schnell vorüber fährt. Um welches Centrum aber kreisen Sonne und Fixsterne? Der berühmte Astronom Mädler kalkulierte so: Alle Planeten und Kometen revolutionieren um so schneller, je näher, und um so langsamer, je ferner sie ihrem Zentralkörper stehen. Wenn sich die Fixsterne um einen Zentralkörper bewegen, so müssen diejenigen sich auch am schnellsten bewegen, die sich in der Nähe des Zentrums befinden, und die am langsamsten, die am weitesten davon abstehen. Nun bewegen sich nirgends am ganzen Himmel die Fixsterne schneller, als in der Sterngruppe der Plejaden, folglich muß die Plejadengruppe die Zentralgruppe des gesamten Fixsternsystems bis in seine äußersten, durch die Milchstraße bezeichneten Grenzen hin, und Alhione, der größte Stern dieser Gruppe, aller Wahrscheinlichkeit nach Zentralsonne sein.